



# Freundeskreis EINE WELT e.V. Mörtenbach



Jungviehweide 23  
69509 Mörtenbach  
Tel.: 06209-4353  
[www.freundeskreis-einewelt.de](http://www.freundeskreis-einewelt.de)  
09.06.2020

- Unglaublich hohe Spendenbereitschaft erbringt mehr als 12 500 € für FEW-Hilfsaktion -

## **Corona-Nothilfe sichert Überleben von fast 2000 indischen Familien durch Nahrungsmittelhilfe**

Alle Verantwortlichen des Freundeskreises EINE WELT, die in die Organisation der Corona-Hilfsaktion eingebunden sind, zeigen sich überwältigt von der Spendenbereitschaft der Mitglieder, Paten, Unterstützer und Freunde des Vereins. **Über 12 500 €** sind mittlerweile bis Anfang Juni an Hilfsgeldern eingegangen, die an die 5 Projektpartner unseres gemeinnützigen Vereins weitergeleitet worden sind, bzw. unmittelbar vor der Überweisung nach Indien stehen. **Wir können allen, die zu dieser großartigen Spenden-ergebnis mitgeholfen haben und damit so viele Menschen in Südindien vor dem Hungertod bewahrt haben, nicht genug danken.**

Berührende Dankesworte erreichen uns immer wieder von unseren indischen Freunden, die durch unsere finanziellen Spendenmittel **Nahrungsmittelpakete für nahezu 2000 Familien** ausgeben konnten. Sie geben wieder, wie unermesslich wichtig diese Hilfe für die meist sehr großen Familien ist, zumal die Ausgangssperre, d.h. kein Broterwerb für die Ernährer der Familien, seit dem 24.03.20 mehrfach verlängert wurde; zuletzt noch einmal bis Ende Juni. Es gibt minimale Hilfen vom indischen Staat, die in keiner Weise ausreichen für die Essensversorgung einer Familie. Flüchtlingsfamilien, wie Tamilen aus Sri Lanka, haben keinerlei Anspruch auf irgendwelche Hilfszuwendungen.

Derzeit verschärft sich auch die Ansteckungsgefahr mit Covid 19 durch die vielen Wanderarbeiter, die ohne Arbeit aus den Großstädten wie Chennai wieder zu ihren Familien aufs Land zurückkommen. Gerade Chennai hat eine unglaublich hohe Infektionszahl und sehr viele Tote zu beklagen.

Obgleich wir gegen dieses große Problem ohnmächtig sind, kann unsere Nahrungsmittelhilfe wenigstens die Angst vor dem Hunger bannen. Unsere Projektpartner packen und verteilen mit ihren Teams unablässig Nahrungsmittelpakete, die wichtige Grundnahrungsmittel für die ärmsten Familien enthalten.

Unsere Projektpartnerin **Schwester Rani** konnte mit unserer Hilfe Familien mit behinderten Kindern, Bedürftige in zwei Dörfern nahe der südindischen Stadt Trichy und viele Menschen, die auf der Straße leben, **mit Essenspaketen versorgen; insgesamt 220 Familien.**

**Pfarrer Arumaisamy**, der seit 1992 mit uns zusammenarbeitet, kann mit unserer Spende den **Familien aus unseren geförderten Projekten in Dindigul** mit Nahrungsmittelrationen helfen.

Unser Projektpartner **C. Sathiyaseelan**, der **alle Kinder aus dem Vasantham-Kinderheim** auf staatliche Anordnung zu noch lebenden Verwandten nach Hause schicken musste, versucht seit Wochen das **Überleben** der Kinder und der Familien durch die Verteilung von Grundnahrungsmitteln **zu sichern.**

**Bruder Innasimuthu** hat mit seinem Team die große Herausforderung gemeistert, im Corona- Krisenherd Chennai über **120 Flüchtlingsfamilien aus Sri Lanka**, deren Kinder das vom FEW geförderte SHIELD-Lernzentrum besuchen, mit Nahrungsmittelpaketen zu versorgen.

Inzwischen **über 1500 Familien** mit unterschiedlichen Religionszugehörigkeiten, konnte **Pfarrer Roy** in seiner derzeitigen Gemeinde Arni mit Hilfspaketen unterstützen. Es sind **bitterarme Familien** und auch **tamilische Flüchtlinge aus Sri Lanka**, die in zwei Flüchtlingslagern in Arni leben. Auch weiterhin wird Hilfe benötigt. Die Lage spitzt sich durch die Infektionen und die lange Ausgangssperre massiv zu.

In einem Brief, den wir hier auszugsweise wiedergeben, hat sich Pfarrer Roy für die großartige Hilfe durch unsere Spender herzlich bedankt und gibt ein Szenario der schier aussichtslosen Situation:

*Liebe Freunde vom FEW,*

*ich grüße Euch und bedanke mich im Namen aller in der Gemeinde in Arni! Ihr könnt Euch nicht vorstellen, wie herzlich Eure großzügige Hilfe angenommen wurde. Ein herzliches Vergelt's Gott für alles von allen hier - besonders von den über 1.500 armen Familien, die Eure Hilfe bekommen haben.*

*Leider ist die Situation noch nicht unter Kontrolle, obwohl die Todesfälle durch den Covid-19 Virus geringer ist als in anderen Länder. Die Zahl der Infizierten nimmt aber leider von Tag für Tag zu, Indien ist zur Zeit an der 7. Stelle. Chennai und die Umgebung ist stark betroffen. In unserem Bezirk (Thiruvannamalai) sind viele Menschen angesteckt, weil viele arme Gastarbeiter/Innen von Großstädten zurückgekehrt sind. Deshalb wurde der Lock-down wieder bis zum 30.Juni verlängert. Die Politiker haben keine Ahnung, wie die Armen all diese Maßnahmen überleben werden und sie die Bürger unterstützen sollen.*

*... Die Lage ist noch aussichtslos. Gebet ist unser einziger Trost und wir versuchen mit allen Mitteln der Gemeinde beizubringen, vorsichtig zu sein und alle Maßnahmen einzuhalten...*

*Wie ich schon Euch informiert habe, spenden wir seit Ende März mehr Lebensmittel als Heilige Kommunion. Obwohl ich den Gottesdienst nicht abgestellt habe, nehmen wenige Menschen an den GD teil, wegen der Angst. Es ist aber auch gut so.*

*Die Familien werden von den staatlichen Lebensmittelgeschäften vielleicht etwas Proviant bekommen, aber das wird nicht für den ganzen Monat ausreichen. Deshalb müssen wir denen mit Lebensmitteln beistehen. Einige Pfarreimitglieder und meine ehemaligen Studenten tragen etwas dazu bei, um die Lebensmittel zu verteilen.*

*Herzlichen Dank für Eure großartige Unterstützung. Gott segne und behüte Euch und all Eure Lieben und Mitglieder vom FEW!*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Euer Roy*

**Pfarrer Roy** hatte bisher den **höchsten Bedarf an Hilfgeldern**, da er die größte Anzahl an bedürftigen Familien in seiner Gemeinde hat. Er braucht auch **weiterhin unsere finanzielle Unterstützung für ärmste christliche, hinduistische und muslimische Familien in Arni.**

Er plant auch, für die arbeitslosen Rückkehrer aus den Städten nachhaltige Beschäftigungsmöglichkeiten im Sinne der „*Hilfe zur Selbsthilfe*“ zu installieren.

Auch **Bruder Innasimuthu** benötigt noch weitere Nahrungsmittelhilfe für die Familien der Exil-Tamilen in Chennai. Das Problem ist die hohe Gefahr der Corona-Infektion für die Mitarbeiter. Es wird gemeinsam nach schnellen und vor allem möglichst sicheren Lösungswegen gesucht.

**Liebe Freunde, wie Ihr seht, sind die uns anvertrauten Menschen in Südindien auch weiterhin auf unsere Unterstützung und unsere Solidarität angewiesen. Allen, die dafür bisher geholfen haben und die dafür auch in naher Zukunft an unserer Seite sind, gilt unser großer DANK !**

Im Namen des FEW-Vorstandes

Iris Dörsam-Winter

**Wer weiterhin im Rahmen der Hilfsaktion des FEW finanziell helfen möchte, kann dies unter dem Stichwort „Corona-Nothilfe“ über eines der nachstehenden Konten tun.**

Die Spendengelder werden auf schnellstem Wege direkt an die indischen Projektleiter überwiesen, die in ständigem Kontakt mit dem Vorstand sind und kontinuierlich Rückmeldungen über den aktuellen Stand der Hilfsaktion geben.

Corona-Nothilfe des Freundeskreises EINE WELT:

Volksbank Weinheim	IBAN	DE16 6709 2300 0040 2392 00
Volksbank Weschnitztal	IBAN	DE12 5096 1592 0006 4051 85
Sparkasse Starkenburg	IBAN	DE28 5095 1469 0008 0007 10